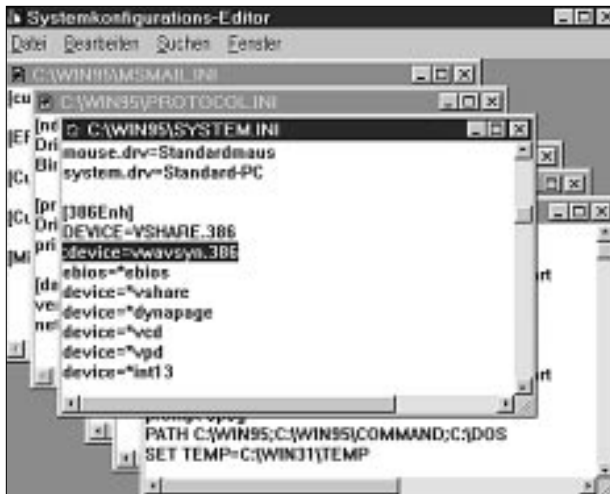


Kummerkasten



Mit sysedit.exe können Sie die Systemdateien verwalten und nicht mehr benötigte Treiber deaktivieren.

Windows-Start: Gerätedatei fehlt

Beim Start von Windows erscheint folgende Meldung: «Eine Gerätedatei wurde nicht gefunden, die zum Ausführen...erforderlich ist. (...) Weiter mit beliebiger Taste.» Der Name der Datei wird angegeben, sagt mir aber nichts. Nach dem Drücken einer Taste setzt der PC den Systemstart fort und Windows funktioniert anschließend ganz normal. Wie kann ich die Meldung verhindern?

Mehrere Einsender

► Sie haben vermutlich ein Programm gelöscht, das Sie nicht mehr benötigen – etwa eine Netzwerk-Installation oder eine andere Anwendung, die unter Windows einen sogenannten virtuellen Gerätetreiber erfordert. Der Verweis auf diesen Treiber befindet sich noch immer in der Windows-Registrierdatenbank oder in der system.ini – in den meisten Fällen letzteres.

Wählen Sie über das Startmenü den Befehl AUSFÜHREN und geben Sie «sysedit.exe» ein. Dieses kleine Zusatzprogramm lässt Sie unter anderem die Systemdateien win.ini und system.ini bearbeiten. Suchen Sie in der system.ini den Abschnitt «[386Enh]» und dort den Eintrag der fehlenden Gerätedatei. Löschen Sie die Zeile oder setzen Sie ein Semikolon «;» davor und schließen Sie sysedit, nachdem Sie die

Änderung gespeichert haben. Beim nächsten Start sollte Windows die Meldung nicht mehr bringen. Falls doch, liegt das Problem in der Registrierdatenbank. Um sie zu bearbeiten, starten Sie über AUSFÜHREN regedit.exe und durchsuchen die Datenbank mit dem Befehl BEARBEITEN/SUCHEN... nach dem fehlenden Treiber. Werden Sie fündig, löschen Sie den Eintrag – und nur diesen, da sonst unter Umständen Ihr Windows nicht mehr funktioniert. (ms)

Viele Benutzer, ein PC

Verschiedene BenutzerInnen eines Stand-Alone-PCs möchten zwar Programme gemeinsam zur Verfügung haben, den Computer aber vor Einstellungs-Veränderungen und dem Zugriff auf persönliche Daten und Systemsteuerung schützen.

Welches Programm leistet dies?

Rene Bosshard-Vogt, via Internet

► Um verschiedenen Benutzerinnen und Benutzern eines PCs unterschiedliche Oberflächen und Einstellungen zur Verfügung zu stellen, müssen diese jeweils mit eigenen Windows-Kennwörtern bezeichnet werden. In der Systemsteuerung wählen Sie KENNWÖRTER/BENUTZERPROFILE. Hier muss die zweite Option markiert sein, damit die individuellen Einstellungen beim Windows-Start hergestellt werden. Beim nächsten Auf-

starten von Windows wird jedes Mal nach einem Benutzernamen und Passwort gefragt. Ein Programm, das die Konfiguration solcher Profile und der entsprechenden Passwörter erstellt, ist zum Beispiel die Shareware Crowd Control. Zusätzlich zu den Optionen von Windows 95 lassen sich damit für jedes Benutzerprofil Zugriffsrechte anfertigen und ganze Laufwerke oder Verzeichnisse sperren. Eine gute Quelle für solche Programme ist der Internet-Suchdienst <http://www.download.com/>. Wir haben Crowd Control auch im PCtip-Online-Dienst unter PCtip/AUSGABE 11/97 für Sie bereitgestellt. (mas)

Drei Provider, drei Web-Browser?

Ich bin bei drei Schweizer Providern angemeldet und habe auch mehrere E-Mail-Accounts. Brauche ich nun drei verschiedene Internet-Browser oder kann ich meine E-Mail auch mit einem Browser bei allen Providern abrufen?

E. Baechli, via PCtip Online

► Programme wie Netscape Navigator und Microsoft Internet Explorer können unabhängig von Providern benutzt werden. Eigentlich reicht ein Provider vollkommen aus, auch für die Benützung mehrerer E-Mail-Accounts. Falls Sie dennoch mehrere Provider benötigen, so starten Sie zuerst die DFÜ-Verbindung zum gewünschten Provider und erst dann den gewünschten Browser. Ab der

Ihren jeweiligen E-Mail-Account, Ihr Passwort und den zu benutzenden Mail-Server ändern. In den früheren Netscape-Versionen finden Sie die Einstellungen unter OPTIONS/MAIL AND NEWS PREFERENCES/SERVERS. (mas)

E-Mail-Name nicht mitsenden

Wenn ich auf einer Internet-Seite eine E-Mail-Adresse benutze, um eine Nachricht abzuschicken, wird neben meiner Adresse auch noch mein Name mitgeschickt. Ich möchte das unterbinden.

Im Exchange Office kann ich das problemlos unter OPTIONEN einstellen. Wie kann ich das auch in Internet Explorer (Mail und News) lösen?

M. Daepf, via PCtip Online

► Bei Microsoft wird zwischen den Systemen Microsoft Mail und Internet Mail unterschieden. Um den Internet-Mail-Standard zu benutzen und anderen Internet-Teilnehmern E-Mails zu schicken, muss der Zusatz Internet-Mail zunächst installiert werden, was durch die Auswahl der entsprechenden Zusatzoption bei der Installation des Internet Explorers 3.0 geschieht.

Allerdings können hier unterschiedliche Adressen und Namen konfiguriert werden. Um zu den Einstellungen zu gelangen, die im Internet Explorer benutzt werden, müssen Sie den Menüeintrag EXPLORER/E-MAIL LESEN auswählen. Damit öffnet sich das



Name, Firma und E-Mail-Adresse werden in Ihrer E-Mail mitgeschickt, wenn Sie diese hier nicht löschen.

Version Netscape Communicator 4.0 können auch mehrere Benutzerprofile mit verschiedenen E-Mail-Accounts eingerichtet werden. Beim Internet Explorer müssen Sie vor der Benutzung von E-Mail unter OPTIONEN/SERVER

E-Mail-Programm Internet Mail als Bestandteil des Explorers. Unter NACHRICHTEN/OPTIONEN/SERVER können Sie nun bei NAME und FIRMA Änderungen vornehmen oder den Eintrag ganz löschen. (mas) ►



Die URL-Adressen werden im Navigator 3.x in der Datei **netscape.ini** gespeichert.

Netscape: URL-History löschen

Beim Netscape Navigator ist es uns nicht gelungen, überflüssige Adressen (URL) aus der Adresszeile zu löschen. Wo sind diese Einträge gespeichert und wie können sie gelöscht werden?

André Platz, Chur

► Ursprünglich in der Datei «netscape.ini» gespeichert, finden Sie diese Einträge ab Netscape Navigator 4.0 in der Datei «prefs.js», die normalerweise im Verzeichnis C:\programme\netscape\users\ihurname\ gespeichert ist. Öffnen Sie diese Datei mit einem Editor und suchen Sie die Zeilen mit dem Eintrag «browser.url_history». Löschen

Sie diese Zeilen und speichern Sie die Datei. Beim nächsten Start von Netscape ist das Adress-Menü leer.

Eine einfachere Möglichkeit bietet das Gratis-Programm Cover your tracks, das unter <http://www.geocities.com/SiliconValley/Vista/5610/coverns4.zip> oder im PCtip-Online-Dienst über PCtip/AUSGABE 11/97 bezogen werden kann. (mas)

Italienische Rechtschreibung in Word 97

Ich möchte im MS Word 97 ausser dem Wörterbuch «Deutsch (Schweiz)» auch noch andere Wörterbücher installieren. Wenn ich jedoch «Italienisch (Schweiz)» einstelle, erscheint eine Fehlermeldung.

Kann man im MS Word 97 keine italienische Sprache einstellen?

P. Mäder, Frauenkappelen

► Unter dem Menü EXTRAS/SPRACHE/SPRACHE BESTIMMEN... sind zwar Dutzende Sprachen von Afrikaans bis Wallonisch aufgelistet, tatsächlich werden aber nur die Wörterbücher für Deutsch, Englisch und Französisch installiert. Die Unterstützung sämtlicher Sprachen und deren Rechtschreibung wäre zu aufwendig. Die Grammatikdatei msgrIT.dll, nach der Word in der Fehlermeldung fragt, ist nur eine der Rechtschreib-Dateien, die im Windows-Verzeichnis gespeichert sein müssen, damit die Korrekturhilfe für Italienisch funktioniert.

Für alle in Word aufgelisteten Sprachen können Sie aber im Handel ein zusätzliches Proofing Toolkit erwerben. Es kostet pro Sprache ca. Fr. 120.– und installiert zumindest die jeweiligen Rechtschreiblexika, Silbentrennung und Thesauri für Office-Programme – die Grammatikprüfung allerdings wurde bisher nur für wenige Sprachen wie Deutsch und Englisch realisiert. (mas)

Grafik-Rasterungen beim Tinten-Druck

Beim Ausdruck einer gescannten Grafikdatei mit Word erscheint je nach eingestellter Druckqualität meines Tintenstrahlers mal eine feine Punktrasterung, mal nicht – obwohl die entsprechenden Stellen auf dem Bildschirm so weiss sind wie der Hintergrund. Drucke ich auf einem Laserdrucker, gibt es keine Rasterung. Woran liegt das und wie kann ich das Raster verhindern?

Andreas Schaffner, St. Gallen

► Das Problem entsteht durch die unterschiedlichen Kalibrierungen und Druckauflösung Ihres Scanners, Bildschirms und Druckers. Alle drei Komponenten müssen genau aufeinander abgestimmt werden, was recht aufwendig ist. Im Gegensatz zum Laserdrucker, der mit schwarzem Tonerstaub arbeitet, funktioniert Ihr Tintenstrahl-Drucker mit vier verschiedenen Farben. Was für Sie auf dem Bildschirm wie ein weisser Hintergrund der Grafik aussieht, entspricht aber offensichtlich keinem 100prozentigen Weiss – daher versucht der Tintenstrahler, die leichte Tönung je nach Druckauflösung mit einem feinen Raster zu simulieren.

Abhilfe schafft hier nur die exakte Kalibrierung von Bildschirm und Scanner, die Sie einem Grafikprofi überlassen sollten. Eine schnellere Lösung kann das Nachbearbeiten der Grafikdatei mit einem Fotobearbeitungsprogramm sein: Erhöhen Sie Kontrast und Helligkeit Ihres Bildes um einige Prozente – das sollte den weissen Hintergrund zum «echten» Weiss verändern. (ms)

Schriftarten werden nicht angezeigt

Obwohl ich ca. 140 Schriftarten im Fonts-Ordner von Windows 95 installiert habe, zeigen die Programme Winword, Access und PowerPoint nur zwei an, nämlich Roman und Modern. Excel, CorelDraw und auch der Internet Explorer «sehen» aber alle Schriften! Woran liegt das und wie kann ich auch den anderen Programmen alle Schriftarten zur Verfügung stellen?

Mehrere Einsender, via Internet

► Es klingt unlogisch, ist aber wahr: Es liegt an Ihrem Drucker-treiber. Dieser ist entweder gar nicht installiert, nicht als Standard ausgewählt, oder Sie benutzen den von Microsoft mitgelieferten Rudimentär-Treiber undrv.dll. Dieser Treiber kann tatsächlich mit TrueType-Schriftarten nichts anfangen und zeigt nur die Standard-Fonts des Systems, die bereits schon Windows 3.x kannte.

Excel und Winword haben eine ganz andere Schrift-Philosophie: Während Word nur die Schriftarten zur Verfügung stellt, mit denen Sie auch ausdrucken können, kümmert sich Excel nicht um die Möglichkeiten des Druckertreibers. Überprüfen Sie also im Startmenü unter EINSTELLUNGEN/DRUCKER, ob Sie den Treiber UNIVERSAL/NUR TEXT verwenden und ob dieser im Menü DATEI einen Haken bei ALS STANDARD DEFINIEREN hat. Falls ja, ersetzen Sie den Treiber durch den zu Ihrem Drucker gehörigen und richten ihn als Standard ein – nun sollte auch Word & Co. alle Schriftarten zur Verfügung stellen. (mas)

Kontakt-Info

Wenn Sie sich mit einem Problem an unseren Kummerkasten wenden, beachten Sie bitte: Je mehr Informationen Sie uns geben, desto besser können wir Ihnen helfen. Unbedingt anzugeben ist:

- Versions-Nummer des Betriebssystems und der betroffenen Programme
- Hardware-Konfiguration

Senden oder faxen Sie Ihr Problem an die Redaktion PCtip, Kummerkasten, PF 253, 8030 Zürich, Fax 01/387 45 84 oder <http://www.pctip.ch/kummerkasten/>. Teilnehmern von PCtip Online (siehe Seite 71) steht ferner das Forum «PCtip Kummerkasten» zur Verfügung. Wir behalten uns vor, Ihre ggf. gekürzte Anfrage mit Antwort zu veröffentlichen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht jede Frage in nützlicher Zeit beantworten können.

Wenn Word nicht alle Schriftarten anzeigt, liegt's am Druckertreiber Universal.

